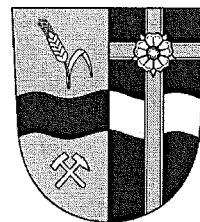


Dorfgemeinschaft Bliesheim e. V.

Vorsitzender: Burkhard Gäntgen – Kyrlionstr. 7 – 50374 Erftstadt-Bliesheim - Tel.: 02235-3193

Herrn
Bürgermeister Volker Erner
Holzdamm 10 / Rathaus
50374 Erftstadt



184/2018

Bliesheim, 28.03.2018

Antrag nach GO – Kauf der ehem. Gaststätte Giersberg zwecks Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses in Bliesheim

Eingangs: 09.04.18
R

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir, die Dorfgemeinschaft Bliesheim e. V., beantragen, dass das zurzeit leerstehende Gebäude der ehemaligen Gaststätte Haus Giersberg (Frankenstr. 63) durch die Stadt Erftstadt erworben und uns, der Dorfgemeinschaft Bliesheim, zur Verfügung gestellt wird, damit wir es als Dorfgemeinschaftshaus dauerhaft und unabhängig von Dritten für Bliesheim erhalten können.

Begründung:

Da das zur Diskussion stehende Gebäude u.a.

1. aufgrund seiner architektonischen Qualitäten, wie z.B. der reichen Fassadengestaltung (um 1885), schützenswert und ortsbildprägend ist und sich harmonisch in die vorhandene Bebauung einfügt,
2. als ehemalige Gastwirtschaft seit mindestens 1840 eine wichtige Funktion als Kommunikations- und Veranstaltungsort für die Bliesheimer Bevölkerung und deren Verein darstellt („Bliesheimer Gürzenich/Flüchtlings-/Sportlerbälle“), sowie
3. aufgrund seiner Größe, Lage und Ausstattung, alle Kriterien einer Begegnungsstätte für Jung und Alt erfüllt,

hätte es für Bliesheim weitreichende negative soziale und kulturelle Auswirkungen, wenn auch noch dieses Gebäude einer anderen Nutzungsart zum Opfer fallen würde.

Die Dorfgemeinschaft Bliesheim, sowie die hierin eingegliederten Vereine und Interessensgemeinschaften Bliesheims, verfügen selbst in Summe, sowohl gegenwärtig als auch in naher Zukunft, nicht über die zum Erwerb und der Instandsetzung des Hauses

benötigten finanziellen Mittel. Auch intensive Gespräche und Überlegungen mit einem der Stadt bekannten „Investor“, haben uns keine verlässlichen und konkreten Möglichkeiten aufgezeigt, ein für alle Seiten akzeptables und nachhaltiges Miteinander zu kreieren und das Haus vor der anstehenden Zwangsversteigerung, am 06. Juni diesen Jahres, samt den daraus resultierenden Konsequenzen, zu bewahren. Aus diesem Grund wenden wir uns heute erneut an Sie!

Bliesheim, seine Bevölkerung und seine Vereine haben in der Vergangenheit mehr als einmal bewiesen, dass sie Projekte mit Herz und Verstand begleiten, umsetzen und nachhaltig mit Leben füllen können und hierbei lebhaften, vielschichtigen Zusammenhalt praktizieren. So wird es auch sein, wenn Sie unserem Antrag, unserem „Hilferuf“ nachkommen.

Wir, die Dorfgemeinschaft Bliesheim, werden uns verpflichten, die von der Stadtverwaltung ermittelten Arbeiten und behördlichen Auflagen zu erfüllen, sofern Sie uns die Kosten, **die uns** für die Beschaffung des benötigten Materials (Lüftungsanlage, Heizung, Brandschutz, Schallschutz) entstehen, eins zu eins erstatten (Geld gegen Rechnung). Eine Erstattungsgrenze, die bei 180.000€ liegen sollte, gibt Ihnen die Sicherheit, dass das Projekt finanziell nicht aus dem Ruder läuft und ist zugleich für die Dorfgemeinschaft Bliesheim, losgelöst vom eigentlichen Erwerb, die maximal zu erwartende finanzielle Beteiligung der Stadt an dem Objekt für die notwendige Sanierung und Herrichtung.

Das „**finanzielle Aufwendungsdelta**“ zwischen dem von einem Gutachter ermittelten Verkehrswert und den tatsächlichen Kosten für Erwerb des Objektes nebst Sanierungszuschüssen ist unserem Erachten nach vertretbar und als dauerhaften Invest in das Dorf zu sehen. Berücksichtigt man nun noch die aufgrund der erbrachten Leistungen potentiell Wertsteigerung des Objektes und von Bund und Land abrufbaren Fördermittel, lässt sich sogar ein positiver Ertrag aus den getätigten Aufwendungen generieren.

Als Ausgleich zur finanziellen Beteiligung der Stadt an dem Objekt, werden ***alle anfallenden Arbeiten***, unter Zuhilfenahme der uns begleitenden Fachunternehmen ***durch die Dorfgemeinschaft Bliesheim unentgeltlich erbracht***. Wir werden eine Interessensgemeinschaft Dorfgemeinschaftshaus Bliesheim gründen (ggf. auch einen e.V.), die das Dorfgemeinschaftshaus verwaltet und Ansprechpartner für die Stadt ist. Sie wird Mitglied der Dorfgemeinschaft Bliesheim und fungiert in deren Interessen. Die IG Dorfgemeinschaftshaus wird Betreiber und „Hausmeister“ des Objektes und kommt für kleinere Reparaturen (bis 2000€ im Jahr) selbst auf.

Das Ziel dieses Unterfangens ist, diesen traditionsreichen Mauern und dem Bliesheimer Ortskern wieder neues Leben einzuhauchen. Neben der bestehenden Schänke, soll ein kleines Senioren-Café (ehrenamtlicher Betrieb/Kooperation Bäckerei Horst) sowie ein Raum speziell für die Jugend eingerichtet werden, um auch deren Bedarfe abzudecken.

Das Nutzungspotential des Saals des „Dorfgemeinschaftshauses“ soll jungen und alten Bürgern zugutekommen und für individuelle Bedarfe unterschiedlichster Art wieder zur Verfügung gestellt werden; ist er doch einer der letzten großen Säle in Erftstadt, auf dem es eine Bühne gibt, vor der gut 280 Personen Sitzgelegenheit finden.

Das kleine Sälchen im Haus soll Bernd Alois Zimmermann, dem berühmten Bliesheimer Komponisten, der im Haus Giersberg bereits zu Jugendzeiten Klavier spielte, gewidmet und dementsprechend gestaltet werden. Das Dorfgemeinschaftshaus soll wieder Heimat für Weihnachts-, Trauer-, Hochzeits- und Geburtstagsfeiern, Kommunionen und Konfirmationen, für zahlreiche Bliesheimer Karnevals- und Vereinsveranstaltungen, sowie für Konzerte von B wie Brings bis Z wie Zimmermann werden. Im Schnitt rechnen wir mit 12-18 Veranstaltungen im Jahr, alleine auf dem Saal.

Durch die **Anbindung des Kulturhaus Erftstadt e.V. an das Dorfgemeinschaftshaus** Bliesheim wird darüber hinaus ein zusätzliches, vielfältiges kulturelles Angebot generiert. Diverse Kunstausstellungen und künstlerische Darbietungen sollen die Neugierde der Bürger wecken und das kunst- und kulturaffine Klientel anziehen.

Die Stadt Erftstadt verfügt in nahezu allen Stadtteilen Erftstadts über Aulen oder Dorfgemeinschaftshäuser. Mit erheblicher finanzieller Unterstützung der Stadt, sind in den letzten Jahren, in Dirmerzheim, Erp, Friesheim, Köttingen zahlreiche neue Einrichtungen entstanden, deren laufender Betrieb obendrein fortlaufend bezuschusst wird. Diesbezüglich wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns in Bezug auf die zu erwartenden Betriebskosten für das neue Bliesheimer Dorfgemeinschaftshaus, in Anlehnung an die Betriebskostenzuschüsse für die übrigen Dorfgemeinschaftshäuser, zumindest in den ersten drei Jahren, wenn der „Laden brummt“ und sich von selbst trägt, finanziell unter die Arme greifen. Aller Neuanfang ist schließlich schwer. Bitte bedenken Sie bei Ihren Überlegungen, dass diese Art von Einrichtung eine große Bedeutung für das aktive Dorfleben hat. Zahlreiche vergleichbare Einrichtungen in anderen Kommunen unterstreichen, dass ein städtischer Invest in eine zentrale Anlaufstelle, positive Auswirkungen auf das soziale Miteinander im Dorf hat, zunehmend von den Bürgern genutzt wird und somit ein Gewinn für jede Stadt ist.

In einer Broschüre des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen aus 2017 weist die Landesregierung eindeutig darauf hin, dass das **bürgerschaftliche Engagement**, über das die Entwicklung von Dorfkernen und Ortschaften gefördert werden soll, **geeignete Begegnungsorte braucht**. Hierbei wird ausdrücklich empfohlen dafür leerstehende Objekte im zentralen Ortskern zu nutzen. Sogar **Fördermittel werden für solche Projekte in Aussicht gestellt**.

In Bliesheim, dem fünftgrößten Stadtteil in Erftstadt (3.411 Einwohner, Stand 28.2. 2018), existiert bisher **keine vergleichbare Einrichtung**. Somit bietet die weitere, dauerhafte Nutzung von Haus Giersberg als Dorfgemeinschaftshaus unserer Meinung nach, zahlreiche kulturelle Chancen für den prosperierenden Stadtteil Bliesheim, auch im Hinblick auf die Einbindung der Bewohner im neuen Wohngebiet „Lange Heide“ ins Dorfgeschehen.

Mit dem Dorfgemeinschaftshaus wird die bestehende **Infrastruktur** des Bliesheimer Dorflebens **sinnvoll ergänzt und verbessert**.

Eine nachhaltige und vielartige **Nutzung des Gebäudes wirkt** zudem **der drohenden Verödung Bliesheims entgegen**, wie diese durch Totalabriss der ehemaligen Gastwirtschaft „Zur Post“ mit ihrem historischen Saal (Frankenstr. 92 - das Grundstück liegt seitdem brach), und die Umwandlung des „Gertrudenhofes“ (Frankenstr. 17) sowie der Gaststätte „Zur Linde“ in reine Wohnobjekte, bereits entstanden ist. Jahrhunderte alte Bliesheimer Identifikationsobjekte gehen somit nach und nach verloren. Der Ort verliert seinen Charakter.

Es ist unserem Erachten nach die Aufgabe von Politik und Verwaltung diesem Trend entgegenzuwirken und Bliesheim, durch Kauf und Überlassung des beschriebenen „Kult-Objektes“, darin zu stärken, lebens- und liebenswert zu bleiben und Bitten daher; **helfen Sie uns ein Stück Bliesheim für Bliesheim zu erhalten.**

Mit freundlichen Grüßen



Burkhard Gäntgen
1. Vorsitzender

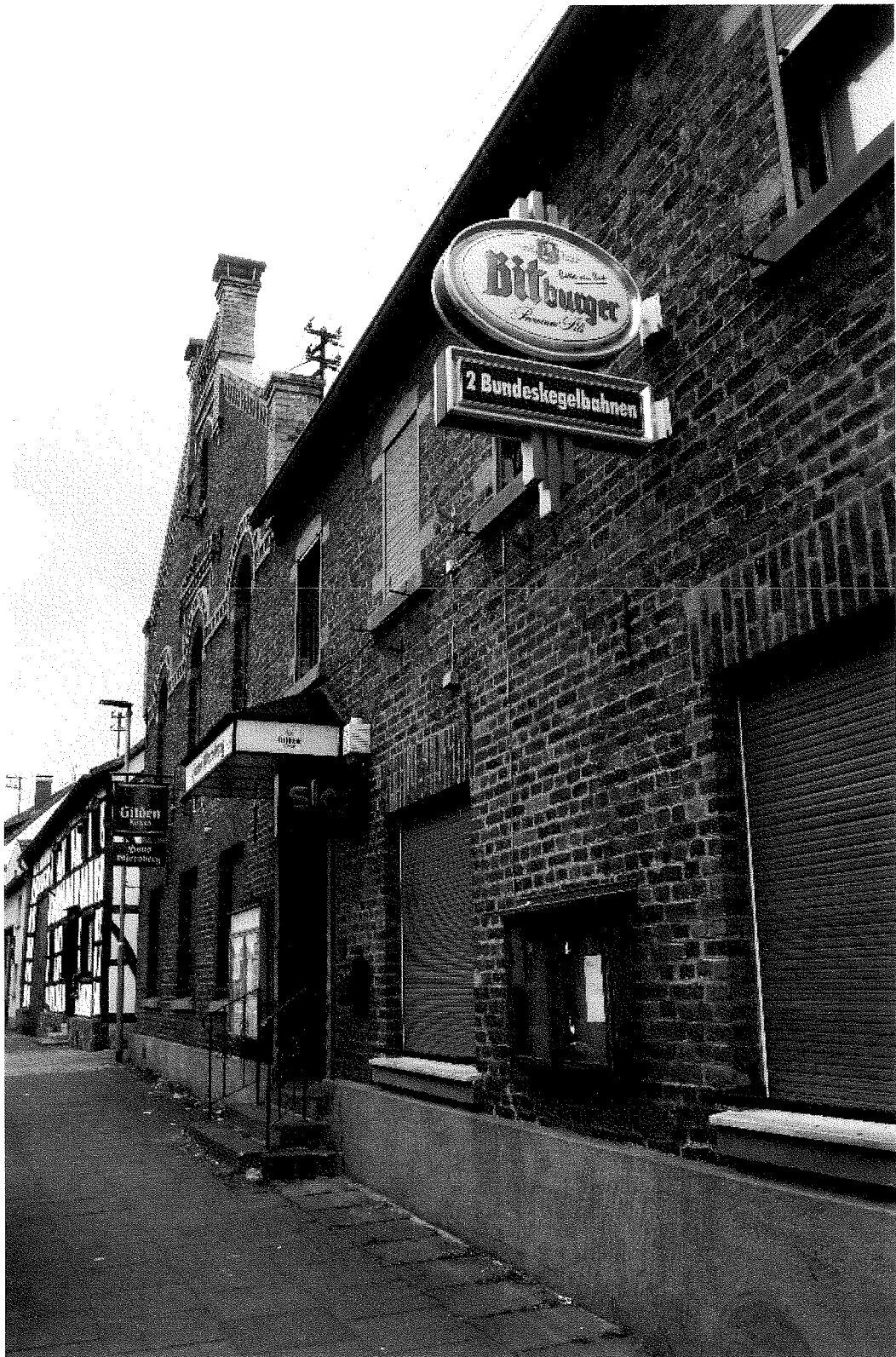
Anlage: 4 Abbildungen Haus Giersberg, Bliesheim Frankenstr. 63
Aktuelles Bild Gertrudenhof
Aktuelles Bild ehem. Gaststätte zur Post und Grundstück 2013+2018
Email des Kulturhaus Erftstadt e.V.
Schreiben der Dorfgemeinschaft Bliesheim vom 15.12.2018
Beispiele, dass es funktioniert



Haus Giersberg Frankenstr I 2018



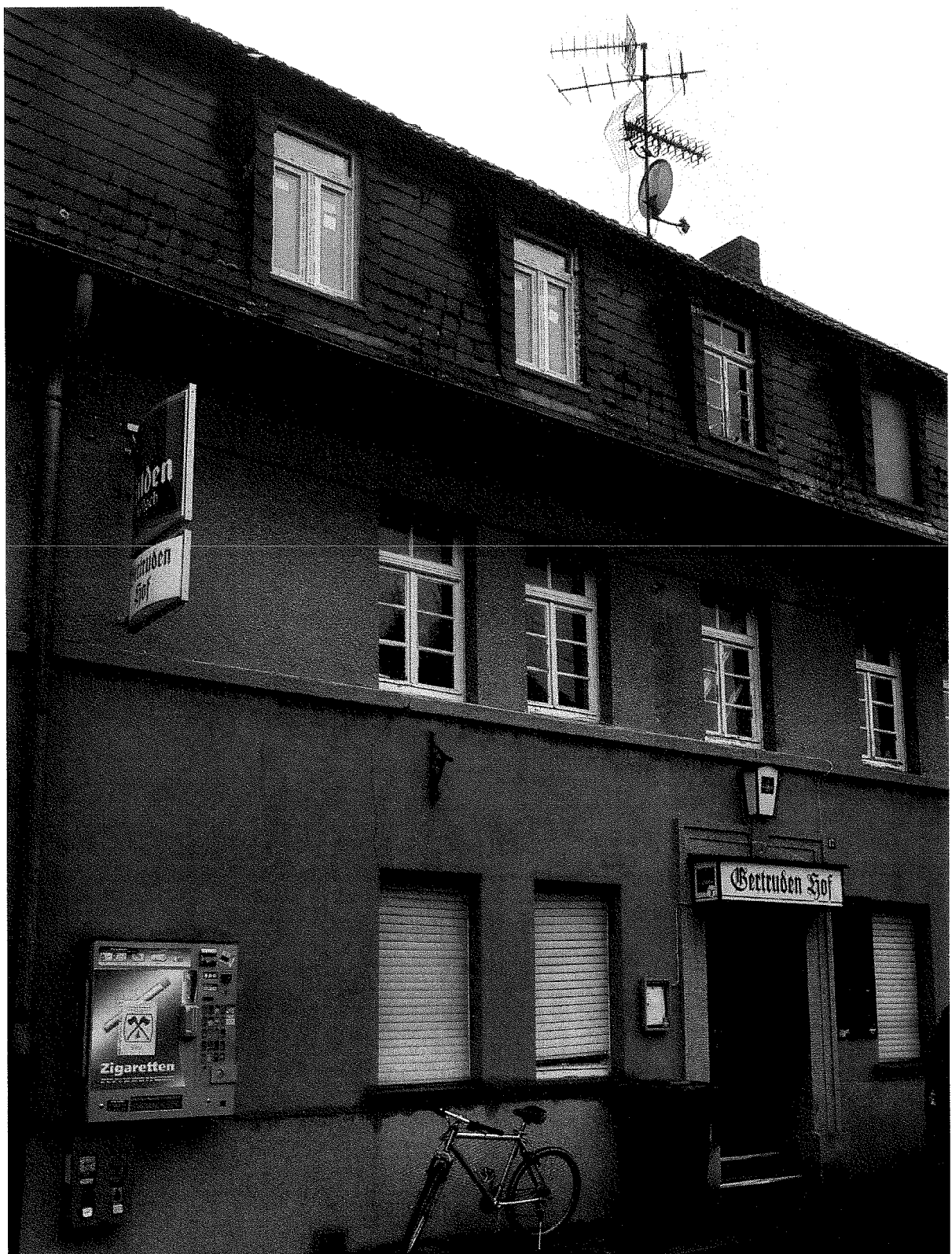
Haus Giersberg Frankenstr. Bliesheim II 2018



Haus Giersberg III Frankenstr. Bliesheim 2018



Haus Giersberg IV Frankenstr. Bliesheim 2018 (Photos Willi Albrecht, März 2018)



Gaststätte Gertrudenhof Frankenstr. Bliesheim 2018



Frankenstraße 92 im Jahre 2009
Gaststätte zur Post Frankenstr. Bliesheim 2009



Gelände Gaststätte zur Post Frankenstr. Bliesheim 2013



Gelände Gaststätte zur Post Frankenstr. Bliesheim 2018

Von: Friedhelm Prinz
An:
Betreff: Kauf von Haus Giersberg durch Stadt – Quelle: <https://www.ksta.de/29474446> ©2018
Datum: Mittwoch, 17. Januar 2018 11:32:45

Guten Morgen Herr

Ihre Initiative, das Haus Giersberg den kulturschaffenden Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, habe ich mit Begeisterung zur Kenntnis genommen. Mit der jetzt anstehenden Zwangsversteigerung von Haus Giersberg ergibt sich nun für die Stadt die Gelegenheit eine Immobilie deutlich unter dem ermittelten Verkehrswert zu erwerben. Die Stadt ist sicherlich gut beraten, hier Ihrer Idee zu folgen.

Vor ca. 10 Jahren wurde unser Verein "KULTURHAUS ERFTSTADT e. V." gegründet. Unser Vereinsziel war es immer einerseits irgendwo in Erftstadt ein tatsächliches Kulturhaus zu errichten, um allen kulturschaffenden Vereinen dieser Erftstadt ein Zuhause anzubieten.

Zum anderen steht für den Verein der Gedanke im Vordergrund, alle Ortsteile dieser Erftstadt einzubeziehen und damit alle im Bereich Kultur tätigen Vereinigungen zum Austausch anzuregen.

Entsprechende Räumlichkeiten / Gebäude für gemeinsame vereinübergreifende Veranstaltungen finden sich aber nur in sehr wenigen Ortsteilen.

Von daher wäre es toll, wenn wir auch künftig Bliesheim in unsere Veranstaltungsplanung einbeziehen könnten.

Teilen Sie mir bitte mit, wenn wir in irgendeiner Form Ihre Idee unterstützen können. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Freundliche Grüße

Ihr

Friedhelm Prinz

KULTURHAUS ERFTSTADT e. V.

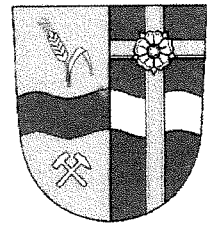
Sauerlandstrasse 10

50374 Erftstadt - Gymnich

tel. 02235 770921 oder 0176 43124871

Dorfgemeinschaft Bliesheim e.V.

Vorsitzender: Burkhard Gäntgen – Kyrionstr. 7 – 50374 Erftstadt-Bliesheim - Tel.: 02235-3193



Herrn
Bürgermeister Volker Erner
CC Fraktionen im Rat der Stadt Erftstadt
50374 Erftstadt

Bliesheim, 15.12.2017

Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses in Bliesheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Fraktionsvorsitzenden,

als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Bliesheim habe ich, im Namen der nachfolgend unterzeichnenden Bliesheimer Ortsvereine und Interessengemeinschaften, eine große Bitte an Sie zu richten. Eine Bitte die uns, die wir alle eng mit dem Ort verbunden sind, sehr am Herzen liegt.

Gehen wir jedoch zunächst kurz auf den Auslöser unseres Anschreibens ein, damit man unsere Bitte besser nachvollziehen und verstehen kann. Die Gaststätte „Zur Post“, mit ihrem historischen Saal, wurde vor gut 5 Jahren abgerissen und das Grundstück, auf dem sie sich befand, liegt bis heute brach. Ein Investor kaufte den Baugrund, um dort Wohnhäuser bzw. Eigentumswohnungen zu errichten, realisierte jedoch bisher keines seiner Vorhaben. Die Gaststätte „Zur Linde“ wurde vor 3 Monaten von einem Privatmann gekauft, der dort, laut eigenem Bekunden, Wohnungen errichten wird. Der „Gertrudenhof“ fand vor kurzem auch einen neuen Besitzer, wird im Frühjahr des kommenden Jahres schließen und dann ebenfalls in ein reines Wohngebäude umgebaut. Die alte Kohlscheune, die auch als Biergarten Anklang fand und in der man dachte, nachdem das Haus Giersberg im letzten Jahr schloss, feiern zu können, wurde nahezu zeitgleich für den Publikumsverkehr gesperrt. Der dort angegliederte Kuhstall erfährt seitdem und aufgrund seiner räumlichen Gegebenheiten, meiner Meinung nach, nicht mehr wirklich viel Akzeptanz und Resonanz seitens der Bliesheimer Bürger. Und da obendrein dieses Areal, wie man lesen konnte, als Standort für einen Nahversorger interessant sein könnte, scheint es nur noch eine Frage der Zeit oder des Geldes zu sein, bis auch diese Lokalität schließt.

Betrachtet man diese besorgniserregenden Fakten, muss man feststellen, dass Bliesheim schon heute keine adäquate Lokalität mehr zur Verfügung steht, in der man sich losgelöst von Vereinsanlagen und den damit gekoppelten Vereinsvorgaben, unter der Woche sowie am Wochenende treffen kann. Wir haben keine neutrale Begegnungsstätte mehr, in der Bliesheimer Bürger, in liebevollster Art und Weise, zusammen Sylvester und Karneval feiern oder gar Musikaufführungen lauschen dürfen. Es ist nichts mehr da, wo Jubiläen, Taufen, Trauerfeiern und andere Veranstaltungen stattfinden könnten, ohne dass man alles in Eigenregie erledigen muss.

Und weil nicht nur wir, die ein Ehrenamt in einem Verein bzw. in einer Interessengemeinschaft angenommen haben, um etwas positives für Bliesheim zu bewirken, sondern auch viele Bliesheimer Bürger, Geschäftsinhaber schmerzhaft realisieren, welche negativen Auswirkungen dieser Istzustand für die Infrastruktur Bliesheims mit sich zieht, möchten wir Sie aus großer Überzeugung heraus, ganz herzlich bitten, das ehemalige Haus Giersberg, welches am 19. Januar 2018 zwangsversteigert werden soll, als Stadt zu erwerben und allen Vereinen, allen Bewohnern Bliesheims und deren Gäste, als Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung zu stellen.

Bliesheim braucht diese zentrale und traditionsreiche Begegnungs- und Veranstaltungsstätte, damit es den großen menschlichen und kulturellen Zusammenhalt zwischen Jung und Alt, für den Bliesheims Bürger seit Jahrhunderten eintreten, auch für die Zukunft bewahren kann.

Selbstredend werden wir alle das Projekt im Rahmen unserer individuellen Möglichkeiten begleiten, mit Rat oder Tat mitwirken, damit unser Anliegen ein für alle Seiten sinnvolles und lohnendes Unterfangen wird, durch das sichergestellt wird, dass unsere kulturellen Werte und Traditionen aufrechterhalten und fortgeführt werden können.

In diesem Sinne und mit der Bitte um eine wohlwollende Prüfung unseres Anliegens, verbleiben wir mit besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das Jahr 2018 sowie

mit freundlichen Grüßen



Burkhard Gäntgen
Vorsitzender Dorfgemeinschaft Bliesheim



Burkhard Gäntgen
Vorsitzender Dorfgemeinschaft Bliesheim



Willi (Schang) Pütz
Rohmedrägerclub Bliesheim



Winfried Corall
FFW Löschgruppe Bliesheim



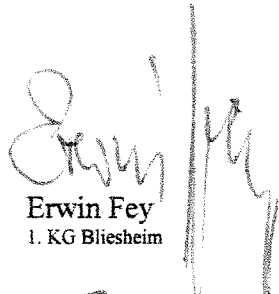
Alois Neumann
Heimbachbruderschaft Bliesheim



Norbert Balduin
Interessengemeinschaft Bliesheimer Kreuz



Gottfried Strack
Reit- und Fahrverein Erft – Swist e. V.



Erwin Fey
1. KG Bliesheim



Wolfgang Bauerfeind
Schützenbruderschaft Bliesheim



Georg Over
Tanzgruppe "Im Takt" e. V.



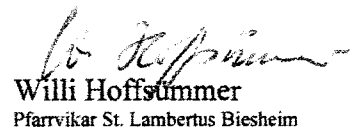
Karl-Heinz Lanzerath
Kirchenchor "Cäcilia" Bliesheim



Dr. Claudia Valder-Knechtges
Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e. V.



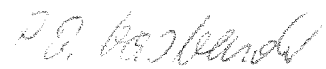
Heiko Hesse
BC Bliesheim



Willi Hoffsummer
Pfarrvikar St. Lambertus Bliesheim



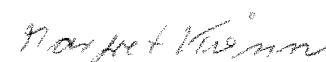
Hans-Peter Badorf
Theaterverein Bliesheim



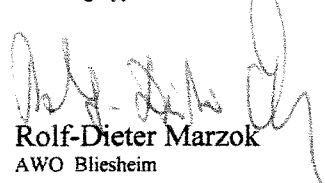
Paul-Adolf Vabender
MGV Concordia 1868 Bliesheim



Rolf Happe
Ehrenvorsitzender Dorfgemeinschaft



Margret Könn
kfd Ortsgruppe Bliesheim



Rolf-Dieter Marzok
AWO Bliesheim